

# STUMMES MAHNMAL ALS SCHMERZZÄPFCHEN FÜR DIE WELT

Es handelt sich bei meinem Objekt um einen "Klangpunkt" OHNE Klang, und dies aus vollem Grund, denn die Stille ist wichtiger Bestandteil des Klanges, insbesondere bei diesem Objekt und seiner inhaltlichen Aussage ... was wäre z.B. Haydns "Symphonie mit dem Paukenschlag" ohne die vorhergehende Stille?



Stille und Inhalt: Das Objekt "schreit" aufgrund unten beschriebener inhaltlicher Aussage ohnedies lauter zum Himmel, als sonst was...

Stille und Ästhetik: Was wäre ein Klangprojekt ohne ein Objekt, das das Gegengewicht darstellt, eben die Stille? Alle dudeln, dieses nicht...

Beschreibung:

Der Sockel wurde ausschließlich mit "schlimmen" Berichten aus den Salzburger Nachrichten collagiert / foliert, einerseits, weil das Projekt in Salzburg stattfindet, andererseits, weil die SN vor Ort die ernstzunehmende Tageszeitung ist (Verwendung in London TIMES, etc.). Die Berichte sind vorsätzlich nur dem Zeitraum der Produktion entnommen. Es wurde meinerseits aber keine inhaltliche Gewichtung der Themata vorgenommen, sprich z.B. TERROR in den Mittelpunkt zu stellen, da sich jeder selbst darüber im Klaren sein muss, was er/sie mehr fürchtet: z.B. den "Terror an sich" oder den Terror einer Weltpolizei.

Die durchsichtige Kapsel wurde mit Schrift-misprints versehen, und zwar mit Worten wie Krieg, Hass, Folter, Missbrauch usw. (Deutsch und Englisch). Die Kapsel wurde zu einem Drittel mit Medikamenten gefüllt. Es geht in den aufgebrachten Berichten und Begriffen ausschließlich um Mensch gemachtes Leid, nicht um höhere Gewalt.

Wir leben in einer Welt, die Leibniz als "die beste aller möglichen Welten" bezeichnete, und ich widerspreche:

- Im Eifersuchtsdrama erschießt der frühere Lebenspartner nicht nur sich selbst und den vermeintlich Treulosen, sondern sicherheitshalber auch gleich die Kinder dieser Beziehung (gängiges Modell, 2-3 x wöchentlich nachzulesen).
- Ein Weltpolizist glaubt, dass sein Modell besser ist als das andere, und stülpt es - dank seiner schier uneingeschränkten Macht - wie ein Kondom über alle ihm fremden Kulturen, eingeschlossen die "befreundeten", die sich nicht aufmucken trauen. All' dies natürlich immer gerne "im Namen Gottes", Kollateralschäden wie Kleinkinder und dergleichen einbezogen.
- Bischöfe, voll gefressen wie Mastschweine, vergehen sich im "Bubenstreich" an Kindern, während wenige hundert Kilometer südöstlich andere Kinder, denen man die Familien weggebombt hat, hungrig und in Lumpen gehüllt in Mülltonnen nach Essen suchen
- Von 6300 Missbrauchsvergehen katholischer Geistlicher an Kindern in den USA wurden letztes Jahr 4700 verifiziert (Warum schickt überhaupt noch irgendjemand seine Kinder in einen solchen Verein, stelle ich mir hier die Frage).
- Eine der ersten Handlungen durch Menschen nach der Flutkatastrophe war, verwaiste Kinder einzufangen und zu verkaufen ... lassen Sie Ihrer Fantasie freien Lauf!
- Männer reisen abseits legaler Schranken über die Grenzen, um Babies und Kleinkinder zu vergewaltigen und diese sicherheitshalber - oder auch mit Freude - gleich zu töten.
- Der frühere Freund, geübt im Waidmännischen, zerlegt seine gehasst/geliebte Exfrau fachmännisch, teilt sie dann auf ein paar Müllsäcke auf und verteilt diese wiederum in Bibione in Mülleimern, weil sie - die Freundin - "dort nicht gern war"!
- u.e.s.w. (und ewig so weiter ...)

Besonders lustig wird's, wenn man Schlagzeilen mischt, z.B.: \* Während nicht weit entfernt Kinder verhungern, werden Gelder und viel Zeit aufgewandt, um Bauarbeitern Oberbekleidung vorzuschreiben...

Wer sich über Tarantinos Gewaltdarstellungen im Kino wundert, liest die Zeitung nicht. Das schlimmste Drehbuch schreibt die Realität: Krieg, Folter, Hass, Missbrauch, Lüge, Betrug, Gewalt, Aggression, Neid, Gier, Missgunst, Eifersucht, Mord, Vergewaltigung, Schändung, Terror, Unterdrückung, Raub ... und: Nichtbeteiligung.

Es geht besser, Herr Leibniz.

Ich wollte jedenfalls nicht das SOUND-OF-MUSIC-Plattencover auf meinen Klangpunkt malen, da eine Kuh oder ein Klangpunkt den Künstler sowohl inhaltlich als auch formal zum Denken und kreativen Schaffen anregen sollten. Eine musikalische oder sonstige Klanguntermalung wäre bei meinem Objekt inhaltlich aber sinnlos, denn das Objekt "schreit" ohnedies lauter zum Himmel, als irgendetwas anderes. Somit sehe ich es, selbst ohne akustisch wahrnehmbaren Klang, trotzdem als KLANGPUNKT. Man muss nur hinhören...

Es steht somit als STUMMES MAHNMAL, als SCHMERZZÄPFCHEN FÜR DIE WELT.

**Gerald Herrmann**